



# Evaluationsbericht

zur Durchführung von  
Berufsfelderkundungstagen  
im Hochsauerlandkreis  
als Standardelement der Landesinitiative  
„Kein Abschluss ohne Anschluss –  
Übergang Schule-Beruf in NRW“

**Band 3: Schuljahr 2017/2018**



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



ESF  
in Nordrhein-  
Westfalen  
zu Menschen und Projekten

Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Impressum

Hochsauerlandkreis  
Fachdienst 23 – Schulaufsicht, Medienzentrum, Bildung und Integration  
Kommunale Koordinierungsstelle  
Eichholzstraße 9  
59821 Arnsberg

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Ulla Schneider	02931/94-4126
Theresa Terfrüchte	02931/94-4120
Christina Chomsé	02931/94-4127

[kaoa@hochsauerlandkreis.de](mailto:kaoa@hochsauerlandkreis.de)  
[www.hochsauerlandkreis.de](http://www.hochsauerlandkreis.de)  
[www.karriere-hier.de](http://www.karriere-hier.de)

# Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“

## Inhalt

Impressum .....	2
1. Einleitung .....	4
2. Zeitraum der Berufsfelderkundung .....	5
3. Unternehmensakquise .....	5
4. Weiterentwicklung des Online-Portals .....	5
5. Anzahl der Berufsfelderkundungsplätze .....	6
6. Evaluationsergebnisse – Befragung der Unternehmen.....	7
7. Rückblick und Ausblick zur Berufsfelderkundung .....	16
8. KAoA im Schuljahr 2018/2019.....	18
9. Anlagen.....	19
Fragen Unternehmen.....	19

## 1. Einleitung

Die Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW“ wird im HSK mittlerweile im 4. Jahr umgesetzt und ist fester Bestandteil in den Schulen und bei den Akteuren, die gemeinsam an der Umsetzung der Initiative arbeiten.

Das Standardelement der Berufsfelderkundung wird an allen Schulen durchgeführt und in den Schulalltag integriert. Immer mehr Schulen nutzen das Online-Portal, um einen einfachen und problemlosen Weg zu wählen, für die Schülerinnen und Schüler einen Berufsfelderkundungsplatz im richtigen Bereich zu finden. Durch die stetige Aktualisierung und Anpassung des Online-Portals auf die Bedürfnisse und Wünsche der Nutzergruppen wird das Portal zu einem Tool, das kaum noch Probleme in der Nutzung aufweist.

Wie auch in den letzten Schuljahren wurden die Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler (SuS) sowie Unternehmen gebeten, an der Evaluation teilzunehmen. Leider haben in diesem Schuljahr nur 22 Schülerinnen und Schüler an der Evaluation teilgenommen. Ebenso haben sich nur wenige Lehrkräfte beteiligt, sodass eine Evaluation in diesen beiden Bereichen nicht zielführend ist. Im Schuljahr 2017/2018 werden somit nur die Rückmeldungen der 162 Unternehmen evaluiert.

## 2. Zeitraum der Berufsfelderkundung

Nachdem im Schuljahr 2016/2017 die Berufsfelderkundungstage kompakt in der Woche vor den Osterferien (19. bis 23. März 2018) durchgeführt wurden und dies deutlich erfolgreicher war als in der Woche nach den Osterferien, hat der Lenkungskreis KAoA entschieden, zukünftig die Berufsfelderkundungstage über das Online-Portal in der Woche vor den Osterferien anzubieten.

## 3. Unternehmensakquise

Im Schuljahr 2017/2018 wurde auf die erfolgreiche Akquise der vergangenen Jahre zurück gegriffen und die gleichen Maßnahmen durchgeführt.

Der Kontakt zu einzelnen Wirtschaftsförderungen wurde gehalten, alle Bürgermeister der Städte und Gemeinden wurden ebenfalls wieder postalisch angeschrieben, um nochmals auf KAoA und die Berufsfelderkundung aufmerksam zu machen und dafür zu werben, Berufsfelderkundungen in den Stadtverwaltungen anzubieten. Neue Unternehmen sowie alle bereits registrierten Unternehmen (im Online-Portal) wurden ebenfalls kontaktiert.

Kurz vor Beginn und während der Durchführung der Berufsfelderkundungstage wurde in den örtlichen Medien (Internet, Zeitung, Radio Sauerland) für diese Tage geworben und konkret auf die Möglichkeiten und Chancen aufmerksam gemacht.

## 4. Weiterentwicklung des Online-Portals

Die Rückmeldungen der Unternehmen aus der Evaluation im Schuljahr 2016/2017 wurden auch in diesem Schuljahr aufgegriffen und überwiegend in das Portal eingearbeitet. Somit wurden zwei wesentliche neue Zusatzmodule angeschafft, die diverse Vorteile für Unternehmen bieten.

Unternehmen: Vorschaufunktion für BFE-Angebote

- Unternehmen erhalten im Reiter „Berufsfelderkundung“ einen Button, der jeweils eine Vorschau aller angebotenen Berufsfelder oder des gerade aktiven Berufsfeldes aufruft.
- Die Vorschau des Berufsfeldes zeigt die BFE-Angebote des Unternehmens aus Sicht der Schülerinnen und Schüler bzw. der Lehrkräfte.
- Jedes Unternehmen kann somit die eigenen Angebote in der Vorschau ansehen.

Unternehmen: Datenschutzhinweis zur Weitergabe von Daten

- Unternehmen müssen einmalig einen Datenschutzhinweis akzeptieren oder ablehnen, der die Weitergabe von Unternehmensdaten an Dritte unter bestimmten Voraussetzungen regelt.
- Diese Abfrage erfolgt einmalig bei der Registrierung eines Unternehmens in den PDF-Formularen für den Unternehmensimport oder nach dem Login eines bereits registrierten Ansprechpartners.
- Ausgabe einer Liste aller Unternehmen als CSV-Datei mit entsprechendem Hinweis, ob der Weitergabe von Daten zugestimmt wurde oder nicht. Diese Liste kann nur von der/dem Administrator/in eingesehen werden.

## 5. Anzahl der Berufsfelderkundungsplätze

564 Unternehmen waren bis zum Durchführungszeitraum im Buchungsportal registriert. Von diesen 564 Unternehmen haben 375 tatsächlich Berufsfelderkundungstage angeboten. Über das Portal wurden insgesamt 2.016 Plätze von diesen 375 Unternehmen angeboten.

Die 2.016 Plätze teilten sich wie folgt auf die Städte und Gemeinden auf:

Stadt	Anzahl verfügbare Plätze	Anzahl der Unternehmen <sup>1</sup>
Arnsberg	452 (488, 281) <sup>2</sup>	76 (90, 73)
Meschede	428 (362, 288)	74 (71, 68)
Schmallenberg	329 (362, 168)	57 (57, 35)
Brilon	169 (230, 126)	29 (35, 26)
Eslohe	123 (193, 90)	13 (22, 10)
Sundern	108 (154, 58)	30 (24, 19)
Olsberg	87 (103, 73)	19 (25, 13)
Winterberg	85 ( 95, 57)	19 (23, 14)
Medebach	75 ( 88, 36)	13 (14, 9)
Marsberg	54 ( 87, 31)	12 (15, 9)
Bestwig	51 ( 76, 22)	18 (17, 13)
Außerhalb des HSK	40 ( 29, 35)	10 ( 9, 10)
Hallenberg	15 ( 21, 4)	2 ( 4, 2)

Die angebotenen Plätze teilen sich wie folgt auf die 16 Berufsfelder auf:

Nummer	Berufsfeld	Anzahl angebotener Plätze
16	Wirtschaft, Verwaltung	364 (390, 264)
5	Gesundheit	284 (236, 81)
10	Metall, Maschinenbau	258 (251, 178)
13	Soziales, Pädagogik	223 (338, 200)
2	Dienstleistung	219 (244, 112)
1	Bau, Architektur, Vermessung	179 (233, 111)
12	Produktion, Fertigung	132 (250, 127)
15	Verkehr, Logistik	103 ( 93, 26)
3	Elektro	96 ( 95, 65)
8	Landwirtschaft, Natur, Umwelt	72 ( 61, 41)
6	IT, Computer	27 ( 18, 11)
11	Naturwissenschaften	20 ( 38, 21)
9	Medien	18 ( 12, 11)
14	Technik, Technologiefelder	15 ( 23, 14)
7	Kunst, Kultur, Gestaltung	5 ( 6, 5)
4	Gesellschafts-, Geisteswissenschaft	1 ( 0, 2)

<sup>1</sup> Die Gesamtanzahl der Unternehmen weicht von der Anzahl weiter oben im Text ab, da einige Unternehmen an mehreren Standorten Plätze angeboten haben.

<sup>2</sup> Zahlen aus den Schuljahren 2016/2017 und 2015/2016

## 6. Evaluationsergebnisse – Befragung der Unternehmen

Im Schuljahr 2017/2018 wurden wie im Schuljahr 2016/2017 alle Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Unternehmen aufgerufen, an der Evaluation teilzunehmen. Leider sind nur 22 Schülerinnen und Schüler und wenige Lehrkräfte dieser Bitte nachgekommen, sodass eine Auswertung in diesen Bereichen für dieses Schuljahr nicht sinnvoll ist. Erfreulicherweise haben 162 Unternehmen an der Evaluation teilgenommen. Die Ergebnisse werden nachfolgend ausführlich dargestellt. Um mit den Ergebnissen aus den vorherigen Schuljahren vergleichen zu können, wurde das gleiche Format für die Auswertung ausgewählt.

Von den 375 beteiligten Unternehmen haben 162 (10 weniger als im Schuljahr 2016/2017) an der Evaluation teilgenommen. Dies entspricht 43 %. In 159 Unternehmen haben Berufsfelderkundungstage stattgefunden, in 3 nicht (Frage 3). Der Grund dafür war, dass die angebotenen Plätze nicht gebucht wurden (Frage 4) bzw. aufgrund von schlechten Wetterverhältnissen der Tag nicht stattfinden konnte. 65 Unternehmen haben anonym an der Evaluation teilgenommen.

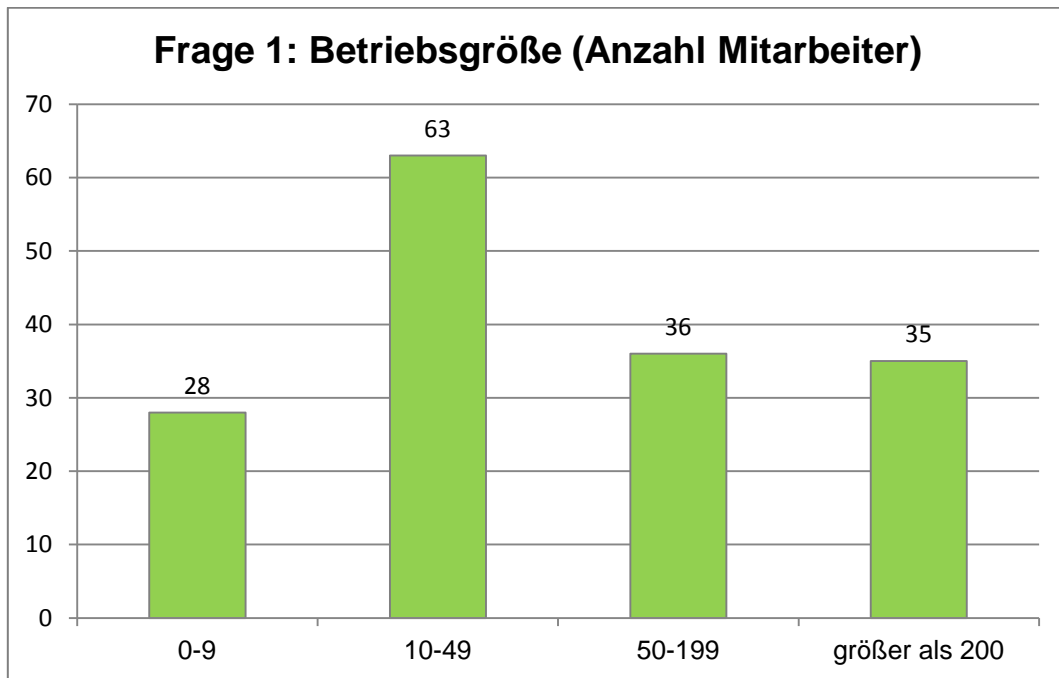


Abbildung 1; 162 Unternehmen

## Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“

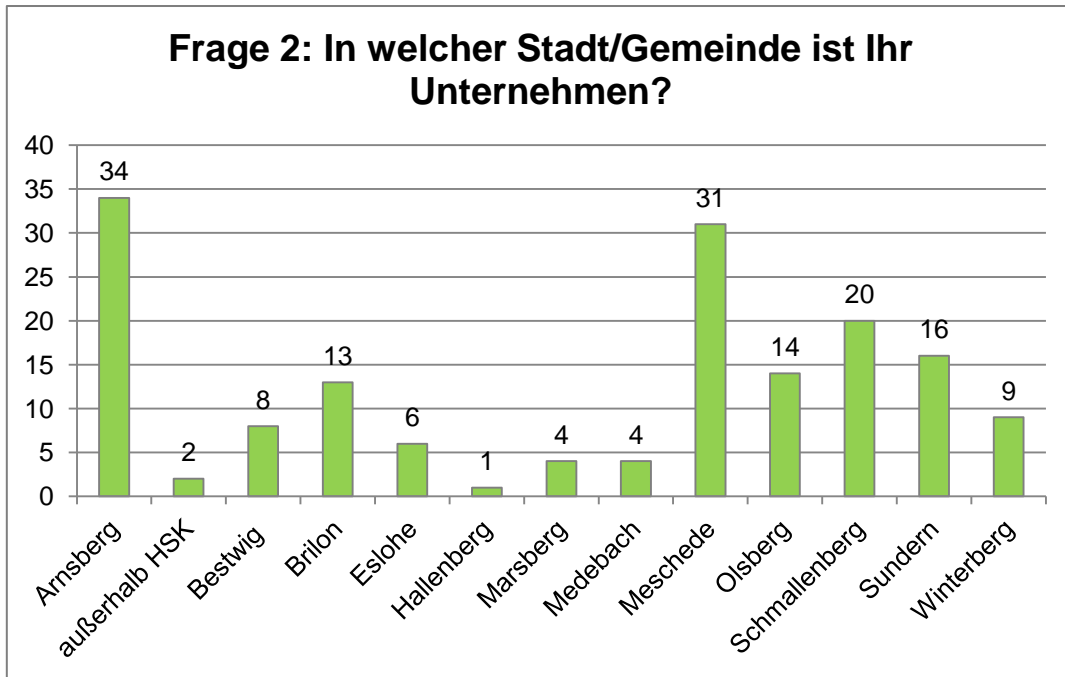


Abbildung 2; 162 Unternehmen

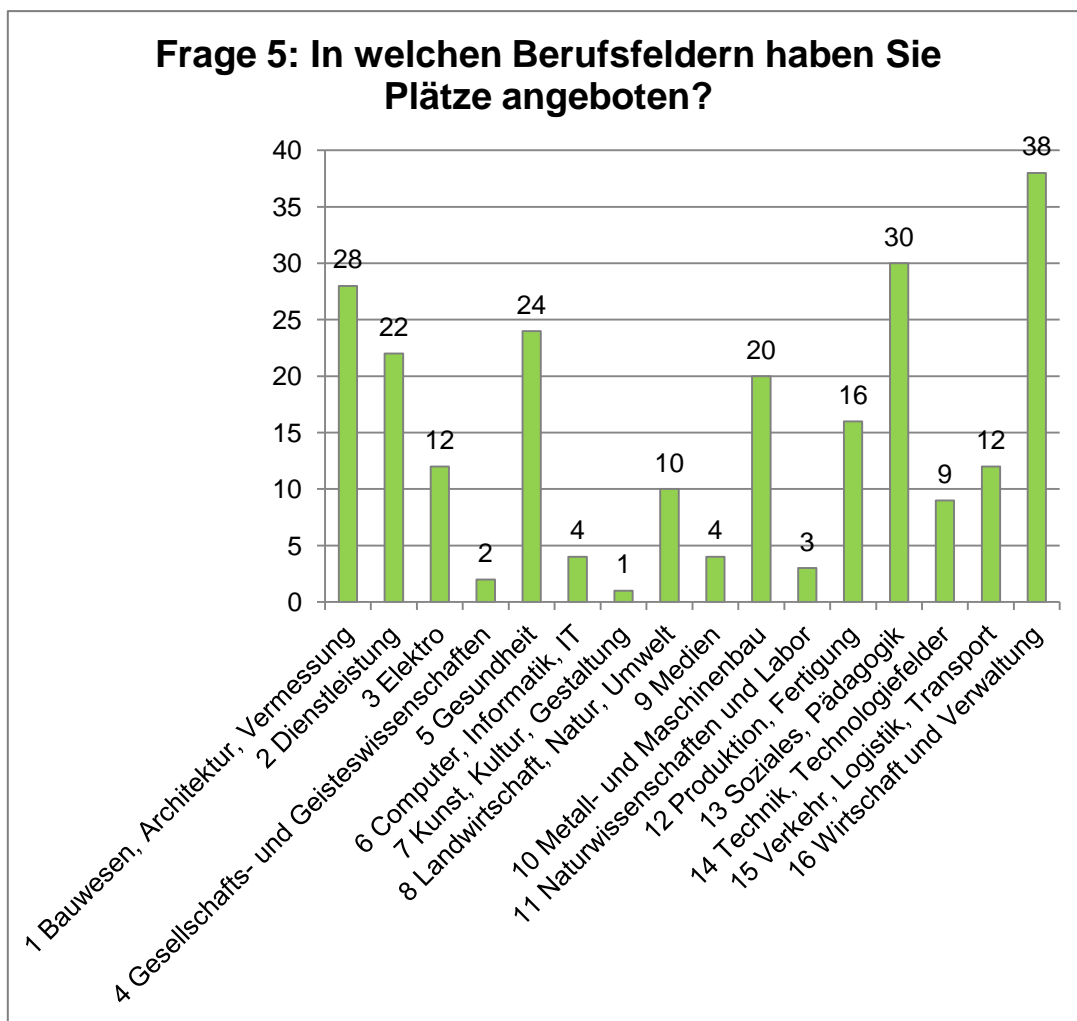


Abbildung 3



## Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“

Abbildung 3 zeigt, dass die meisten Plätze in den Berufsfeldern 1, 2, 5, 10, 13 und 16 angeboten wurden. Dennoch ist hier bei den Unternehmen, die über das Portal Plätze angeboten und an der Evaluation teilgenommen haben, eine sehr breite Angebotsvielfalt zu sehen. In allen 16 Berufsfeldern wurden Plätze angeboten.

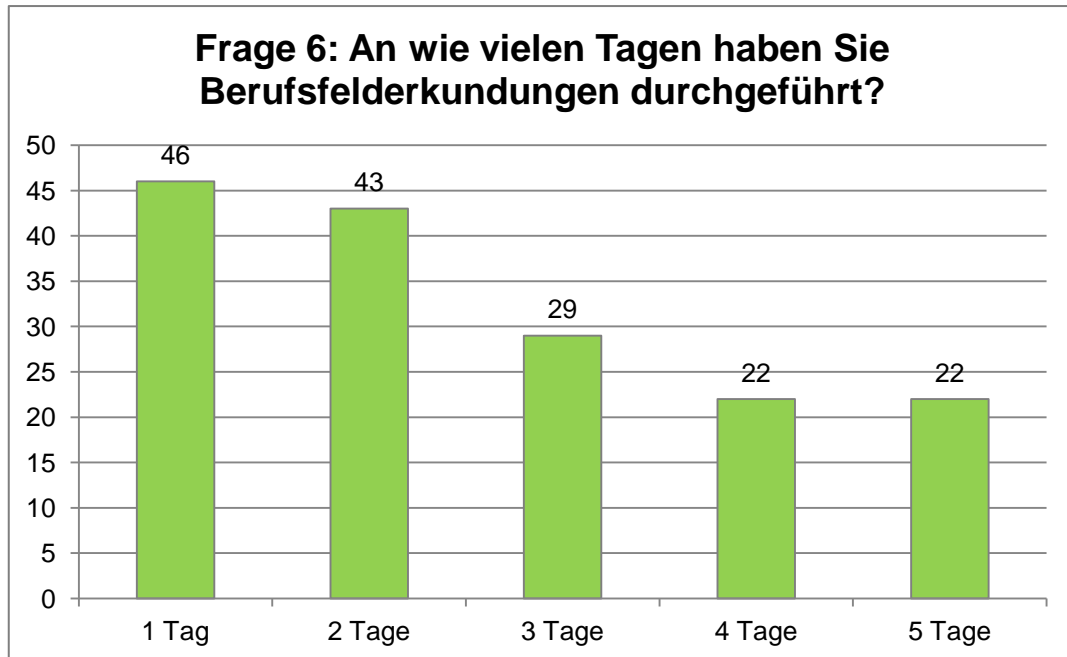


Abbildung 4

Die Abbildung 4 zeigt, dass das Verhältnis, an wie vielen Tagen die Unternehmen BFE-Tage anbieten, vergleichbar ist von der Anzahl. An 1 und 2 Tagen haben doppelt so viele Unternehmen Berufsfelderkundungen durchgeführt wie an 4 und 5 Tagen. Dennoch wurden alle Varianten/Möglichkeiten Plätze anzubieten ausgenutzt.

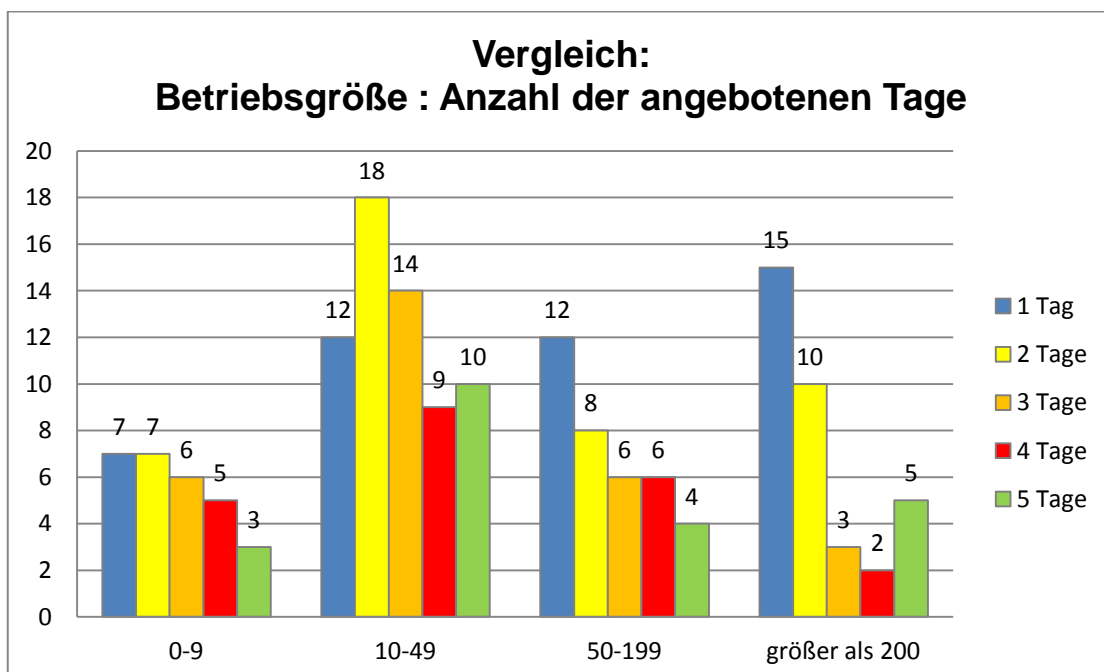


Abbildung 5

## Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“

Abbildung 5 zeigt, dass z. B. 7 Betriebe mit einer Betriebsgröße bis 9 Mitarbeiter an einem Tag Berufsfelderkundungstage angeboten haben und nur 3 der gleichen Größe an 5 Tagen Plätze angeboten haben. Im direkten Vergleich haben aber nur 15 Betriebe mit einer Mitarbeiteranzahl über 200 an einem Tag Berufsfelderkundungen angeboten und 5 an 5 Tagen. Dies zeigt, dass die Größe eines Unternehmens nicht automatisch suggeriert, dass dort auch an mehr Tagen BFE-Plätze angeboten werden.

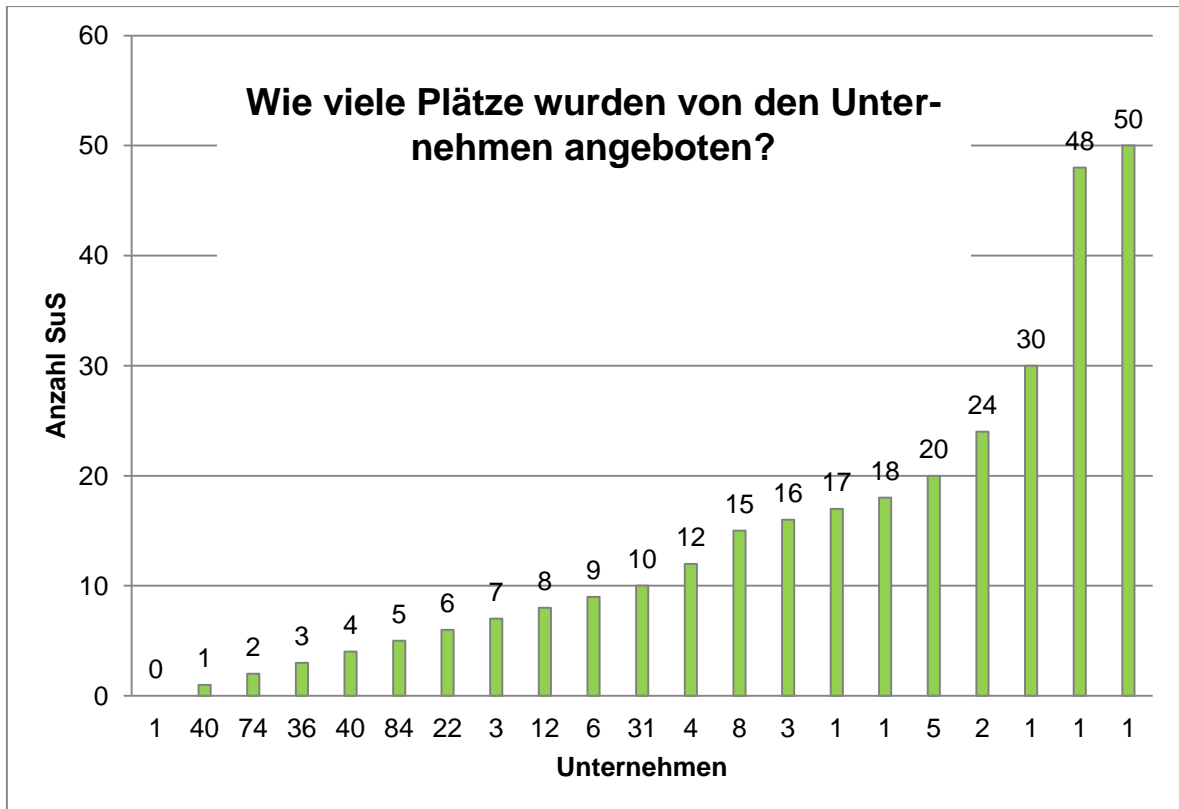


Abbildung 6; 2.016 Plätze gesamt; 375 Unternehmen

In 40 Unternehmen wurde jeweils 1 Platz angeboten. In drei Unternehmen 30 und mehr (30, 48, 50) Plätze. Generell zeigt sich, dass eine Großzahl der Unternehmen 1-6 Plätze zur Berufsfelderkundung innerhalb der BFE-Woche angeboten haben. Bei einer geringen Anzahl an Unternehmen wurde sehr viele Plätze für die Schülerinnen und Schülern angeboten.

## Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“

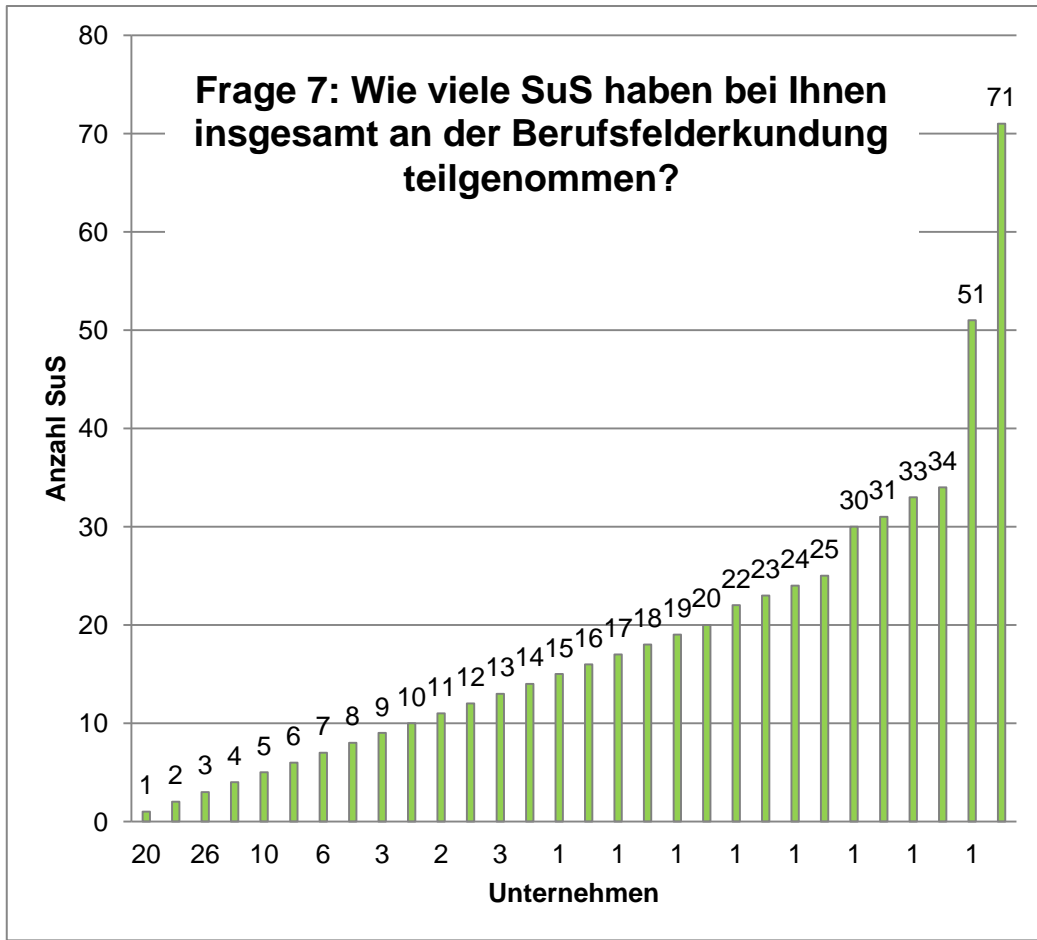


Abbildung 7

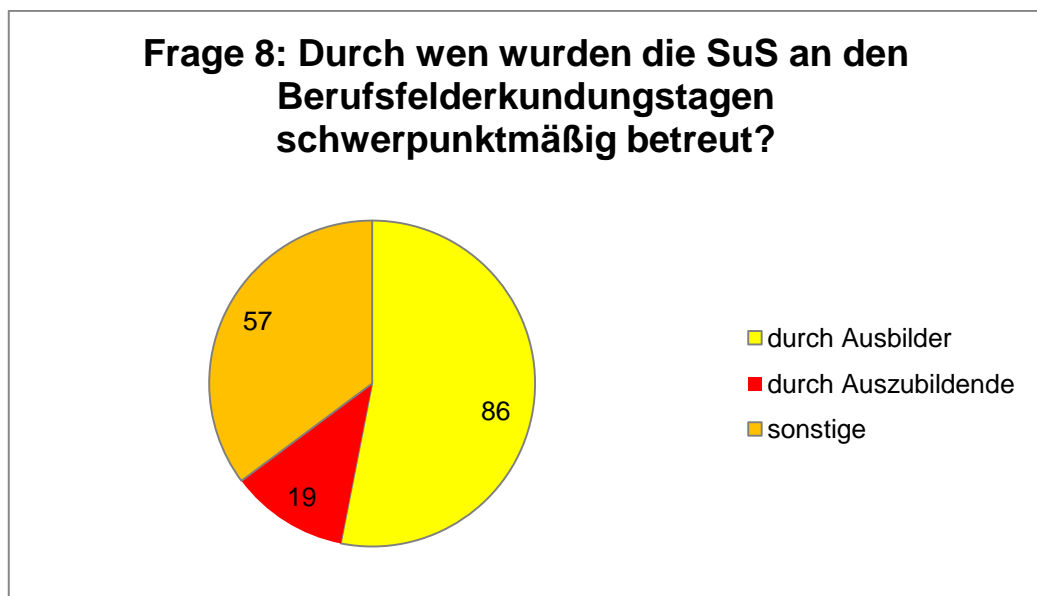


Abbildung 8; 162 Bewertungen

## Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“

### Frage 9: Die Betreuung der SuS erfolgte ...

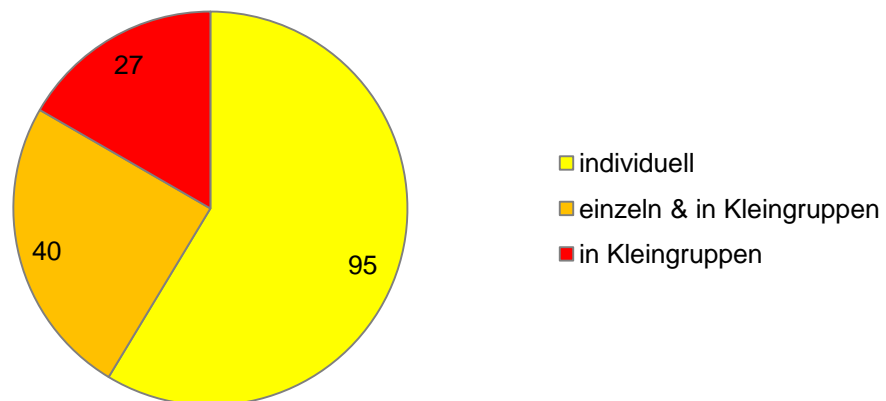


Abbildung 9; 162 Bewertungen

### Frage 10: Das Einstellen der Plätze über die Buchungsplattform verlief reibungslos.

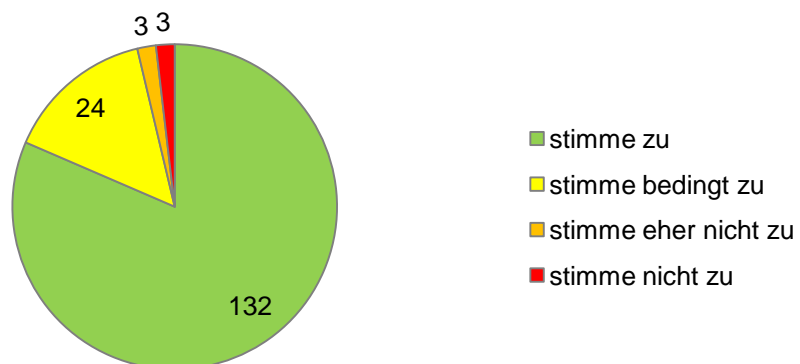
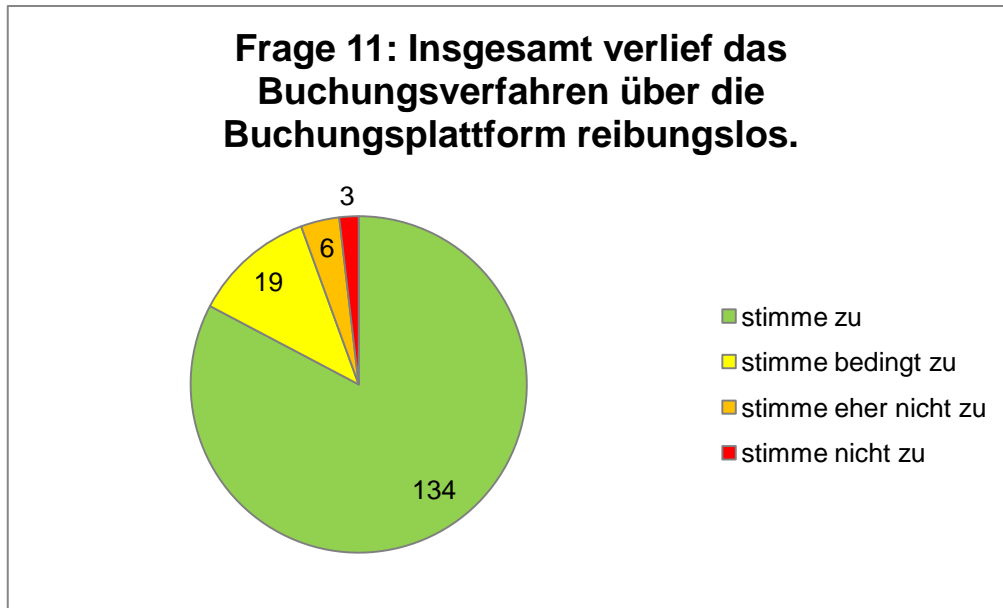


Abbildung 10; 162 Bewertungen



Die Unternehmen hatten die Möglichkeit, Aspekte zu benennen, die am Buchungsverfahren geändert werden sollten (Frage 12):

- Die Schüler sollten sich ausschließlich darüber anmelden, viele kommen aber vorbei und wollen sich vorab bereits Plätze reservieren.
- Die Rückantworten der Unternehmen sollten nicht nur an die Lehrer zustellbar sein, sondern auch an die E-Mail Adressen der Schüler.
- Die Schülerinnen wussten nicht, dass sie vor der Berufsfelderkundung persönlichen Kontakt mit uns aufnehmen sollten, obwohl dies im Online-Portal angegeben war.
- Wir haben jede Buchung direkt an den Lehrer/die Lehrer bestätigt. Leider wurden teilweise Informationen aus der Bestätigungsmail nicht an die Schüler weitergegeben.

Außerdem hatten die Unternehmen die Möglichkeit, eine Rückmeldung zu geben, in welchen Bereichen eine Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler (durch die Schule) sinnvoll erscheint. Hierzu wurden folgende Angaben gemacht (Frage 13):

- Allgemeine Informationen über den Beruf. Schüler sollten sich insoweit vorbereiten, dass sie Fragen mitbringen können, die über den jeweiligen Beruf gestellt werden können. So ist gewährleistet, dass die Schüler sich zumindest mit dem Beruf schon einmal vertraut gemacht haben. Das spart zu Beginn sehr viel Zeit.
- Schüler vorab Informationen über das jeweilige Berufsbild zur Verfügung stellen oder selbst erarbeiten lassen.
- Pünktlichkeit und Auftreten im Betrieb sollte in den Schulen im Vorfeld thematisiert werden!
- Unsere Schülerinnen und Schüler waren gut vorbereitet. Bemerkenswert möchte ich, dass eine Schülerin in diesem Jahr sogar vorab telefonisch angefragt hat, wann sie bei uns sein soll, was sie mitbringen muss etc. – das finde ich sehr gut!

## Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“

- Wir halten es für sinnvoll, dass die Lehrer ihre Schüler/innen hinsichtlich der auszuwählenden Berufsfelder beraten, da wir den Eindruck haben, dass diese Unterstützung nicht selbstverständlich von den Eltern gewährleistet ist.
- Datenschutz, Handy am Arbeitsplatz.

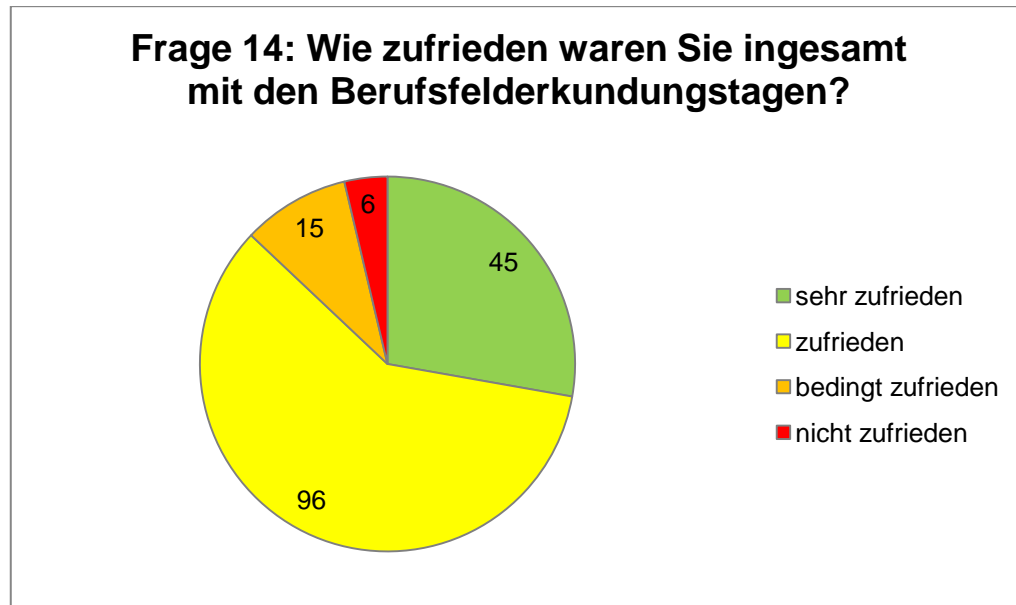


Abbildung 12; 162 Bewertungen

141 von 162 Unternehmen sind mit den Berufsfelderkundungstagen sehr zufrieden bis zufrieden. Dies entspricht 87 %.

Unternehmen, die mit den Berufsfelderkundungen nicht zufrieden waren, konnten Gründe angeben (Frage 15):

- Buchungsmodus, Motivation, Sozialverhalten, Arbeitsauffassung
- Motivation von 90% der Teilnehmerinnen ging gegen 0
- Kein Interesse an den Tätigkeiten im Betrieb, reines Absitzen der Zeit
- Ein Tag ist zu wenig

## Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“

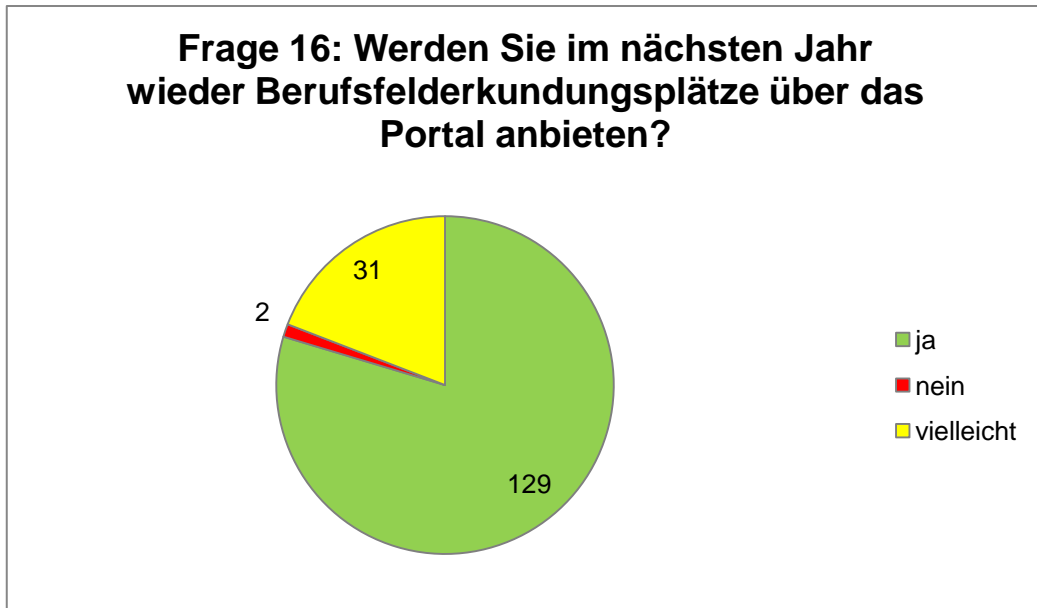


Abbildung 13; 162 Bewertungen

129 von 162 Unternehmen werden wieder Plätze über das Portal anbieten. Dies entspricht 80 %. Zusätzliche 31 werden vielleicht wieder Plätze im Portal anbieten. Dies entspricht zusammen mit den 129 Unternehmen 99 %.

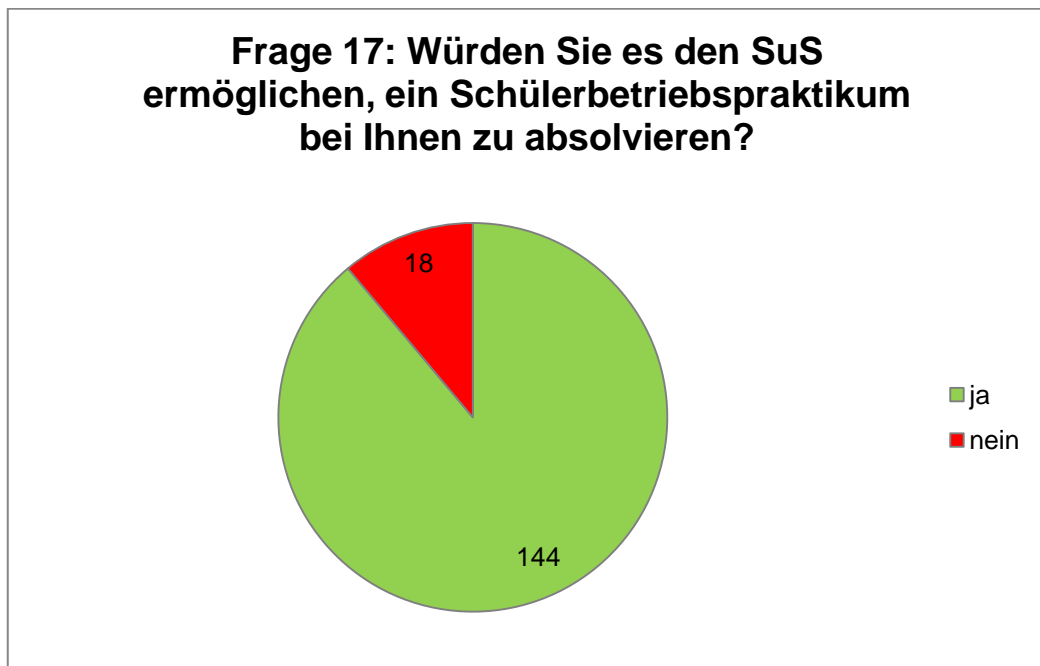


Abbildung 14; 162 Bewertungen

Auch dieser Wert von 89 % zeigt die Aufgeschlossenheit der Unternehmen in Bezug auf das Angebot von Praktika.

### 7. Rückblick und Ausblick zur Berufsfelderkundung

Im Schuljahr 2017/2018 hat KAoA zum zweiten Mal für alle Schulen verpflichtend stattgefunden. Alle Schulen haben Berufsfelderkundungstage durchgeführt. Der überwiegende Teil der Schulen hat die Anzahl der BFE-Tage ausgeweitet (wenn nicht bereits drei Tage durchgeführt werden). KAoA wird in den Schulalltag integriert und besonders die Vorteile der Berufsfelderkundungen werden wahrgenommen. Erste Praxiserfahrungen sind für die Auswahl des Schülerbetriebspraktikums von hoher Bedeutung.

In der Qualität der Berufsfelderkundungen gibt es von Seiten der Schulen und von Seiten der Unternehmen teilweise noch große Unterschiede. Einige Schulen müssen Berufsfelderkundungen im Schulalltag (noch) intensiver vor- und nachbereiten, damit die Schülerinnen und Schüler einen Zugewinn durch diese Praxistage erleben können. Viele Betriebe sind bereits mit Praktikanten, Auszubildenden usw. vertraut. Sie ermöglichen den Schülerinnen und Schülern teilweise sehr ansprechende Berufsfelderkundungstage und können so häufig für den eigenen Betrieb und Beruf begeistern. Wenige Betriebe bemängeln, dass die Schülerinnen und Schüler zu jung sind. Hier kommt es sicherlich auf das Berufsfeld, den Berufsalltag und die jeweiligen Schülerinnen und Schüler an. Kein Beruf ist wie der andere und auch die Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich in Bezug auf ihre Neigungen, Fähigkeiten und Motivation.

Im Rahmen der Evaluation werden die Lehrkräfte, die im Online-Portal registriert sind, nach der Berufsfelderkundung gebeten, die Schülerinnen und Schüler zu motivieren, sich noch einmal im Portal anzumelden, um an der Evaluation teilzunehmen. Dies kann auf freiwilliger Basis als Klassengemeinschaft im Unterricht durchgeführt werden, aber auch zu Hause. Leider haben dieses Schuljahr umgerechnet nur knapp 1 % der Schülerinnen und Schüler an der Evaluation teilgenommen, sodass eine Auswertung und Nachbereitung nicht möglich ist.

Die Lehrkräfte haben in diesem Jahr auch weniger Rückmeldungen über das Portal gegeben. Allerdings ist hier der ständige Kontakt zu StuBOs, Schulleitungen und teilweise auch Fachlehrern sehr hilfreich. Durch die wiederkehrenden Abläufe im Online-Portal ist der größte Teil der Lehrkräfte mit dem Portal mittlerweile vertraut und kann dies problemlos nutzen.

Die zwei neuen Funktionen im Portal, die in dieser Evaluation bereits erwähnt wurden, werden ebenfalls als gewinnbringend angesehen. Viele Unternehmen hatten in der Evaluation im letzten Jahr angeregt, dass es vorteilhaft ist, wenn Unternehmen genau einsehen können, wie die jeweiligen Angebote von den Schülerinnen und Schülern gesehen werden können. So können Angebote und wichtige Informationen evtl. noch besser gekennzeichnet werden. Der Datenschutzhinweis zur Weitergabe von Daten wurden im Portal installiert, da immer wieder Netzwerkpartner nachgefragt haben, ob eine Liste der im Portal registrierten Unternehmen zur Verfügung gestellt werden kann, um die Unternehmen z. B. für die Planung von anderen Projekten anzusprechen. Dies wird mit dieser Funktion nun möglich. Alle Unternehmen werden bei der Anmeldung aufgefordert anzugeben, ob die Daten im Rahmen des Übergangs Schule-Beruf an Netzwerkpartner weitergegeben werden dürfen oder nicht.



## Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“

Die individuellen Rückmeldungen der Unternehmen waren wieder sehr aufschlussreich. Eine positive Entwicklung konnte im folgenden Bereich verzeichnet werden: Die Anzahl der Unternehmen, die einer Schülerin oder einem Schüler die Berufsfelderkundung ermöglicht hat, ist von 25 auf 40 Unternehmen gestiegen. Wenn Unternehmen sich für die Berufsfelderkundungen interessieren und dies auch über das Online-Portal ausprobieren möchten, wird empfohlen, es bei Unsicherheiten zum Ablauf des BFE-Tages im ersten Jahr mit einer Schülerin oder einem Schüler auszuprobieren. Dies könnte evtl. ein Grund sein, warum diese Anzahl angestiegen ist.

Einige Unternehmen gaben die Rückmeldung, dass alle Schulen die Buchungen über das Portal vornehmen sollten, da dies einheitlich und unkompliziert ablaufen könnte. Da dies von Landesseite nicht einheitlich geregelt ist und die Anzahl der zur Verfügung gestellten Plätze im Portal noch nicht ausreicht, ist diese Beschränkung nicht möglich. Gelegentlich kommt es zu Problemen, da Unternehmen Plätze im Portal einstellen, Schülerinnen und Schüler diese buchen und gleichzeitig andere Schülerinnen und Schüler über den direkten oder telefonischen Kontakt nach einem Platz fragen. Wenn das Unternehmen zeitgleich dieser persönlichen Anfrage eine Zusage gibt, werden gelegentlich Plätze doppelt vergeben, sodass es zu Engpässen oder Absagen kommen muss.

Ein wesentlicher Aspekt, an dem in Zukunft noch verstärkt gearbeitet werden muss, ist die bessere Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf den Berufsfelderkundungstag. Sehr viele Unternehmen gaben die Rückmeldung, dass Schülerinnen und Schüler nicht vorbereitet waren, kein Interesse zeigten, mit dem Handy spielten oder das Sozialverhalten fragwürdig war. Zur Vorbereitung zu Hause und im Unterricht sollen Arbeitsmaterialien bzw. Checklisten für die Schülerinnen und Schüler und die Lehrkräfte zur Verfügung gestellt werden, die die Vorbereitung begleiten.

Über das Zusatzmodul „manuelle Buchungen“ wurden in diesem Schuljahr über 1.000 manuelle Eintragungen im Portal vorgenommen. Dies sind noch einmal knapp 200 mehr als im vergangenen Schuljahr. Für den nächsten Durchlauf wird hier erneut geprüft, welche Unternehmen noch nicht im Portal registriert sind und somit für das Portal und die BFE-Tage geworben werden können.

80 % der Unternehmen gaben in der Evaluation an, dass sie im kommenden Schuljahr wieder BFE-Plätze anbieten werden. 89 % der Unternehmen gaben außerdem an, den Schülerinnen und Schülern ggf. ein Schülerbetriebspraktikum zu ermöglichen. Dieses hervorragende (und mit dem letzten Jahr vergleichbare) Ergebnis zeigt, dass die Unternehmen weiterhin an dem Angebot der BFE-Tage festhalten und dieses nutzen, um erste Kontakte zu Schülerinnen und Schülern zu knüpfen und einen Einblick in das Berufsfeld und den jeweiligen Betrieb zu bieten.

Die einzelnen Akteure arbeiten an der Umsetzung der Berufsfelderkundungstage zusammen. Die Entwicklung ist sehr positiv und bietet eine gute Grundlage, die Landesinitiative weiterhin erfolgreich im Hochsauerlandkreis umzusetzen.

### 8. KAoA im Schuljahr 2018/2019

Im Schuljahr 2018/2019 werden insgesamt 36 Schulen an der Landesinitiative teilnehmen.

Die insgesamt 36 Schulen setzen sich aus folgenden Schulformen zusammen:

- 6 Hauptschulen
- 7 Realschulen
- 9 Gymnasien
- 8 Förderschulen
- 6 Sekundarschulen

4 der 8 Förderschulen führen die Standardelemente über KAoA-STAR durch.

Insgesamt werden somit (wie in den letzten Schuljahren) ca. 2.500 Schülerinnen und Schüler an den Berufsfelderkundungen teilnehmen (STAR-Schulen nicht eingerechnet). Für 25 % dieser Schülerinnen und Schüler besteht wie in den vorherigen Schuljahren theoretisch die Möglichkeit, an trägergestützten Berufsfelderkundungen teilzunehmen. Voraussetzung ist allerdings weiterhin, dass die hiesigen Bildungsträger die Anzahl der Plätze zur Verfügung stellen und die Schulen die entsprechend hohe Anzahl an Schülerinnen und Schüler für die trägergestützten BFE-Tage melden.

Bei kompletter Ausschöpfung der trägergestützten Berufsfelderkundungen würden ca. 1.875 Schülerinnen und Schüler an der betrieblichen Berufsfelderkundung teilnehmen. Erfahrungsgemäß werden allerdings nur ca. 200 Schülerinnen und Schüler an den trägergestützten Berufsfelderkundungen teilnehmen. Es ist daher davon auszugehen, dass die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die die betrieblichen Berufsfelderkundungstage nutzen, höher ist.

Alle Akteure und Netzwerkpartner, die in KAoA eingebunden sind, müssen im Hochsauerlandkreis weiterhin die Berufsfelderkundungstage bewerben und die Firmenakquise unterstützen. Ebenso muss noch weiter darauf aufgebaut werden, dass auch die Netzwerkpartner selbst Berufsfelderkundungsschülerinnen und -schüler aufnehmen und aktiv in ihren Einrichtungen dafür werben. Nur so kann es gelingen, für alle Schülerinnen und Schüler dauerhaft in jedem Jahrgang geeignete Berufsfelderkundungsplätze zu finden, die gleichzeitig den Stärken und Interessen der jungen Menschen entsprechen und ihnen ein gelungenes „Hineinschnuppern“ in die Arbeitswelt ermöglichen.

### 9. Anlagen

#### Fragen Unternehmen

1. Betriebsgröße (Anzahl der Mitarbeiter/innen)
2. In welcher Stadt/Gemeinde ist Ihr Unternehmen?
3. Haben in Ihrem Unternehmen Berufsfelderkundungen stattgefunden?
4. Warum haben in Ihrem Unternehmen keine Berufsfelderkundungen stattgefunden?
5. In welchen Berufsfeldern haben Sie Plätze angeboten?
6. An wie vielen Tagen haben Sie Berufsfelderkundungen durchgeführt?
7. Wie viele Schüler/innen haben bei Ihnen insgesamt an der Berufsfelderkundung teilgenommen?
8. Durch wen wurden die Schüler/innen an den Berufsfelderkundungstagen schwerpunktmäßig betreut?
9. Die Betreuung der Schüler/innen erfolgte in:
10. Das Einstellen der Plätze über die Buchungsplattform verlief reibungslos:
11. Insgesamt verlief das Buchungsverfahren über die Buchungsplattform reibungslos?
12. Am Buchungsverfahren sollten folgende Änderungen vorgenommen werden:
13. Eine umfassende Vorbereitung der Schüler/innen auf den Berufsfelderkundungstag ist aus meiner Sicht in folgenden Bereichen sinnvoll:
14. Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit den Berufsfelderkundungstagen?
15. Warum waren Sie mit den Berufsfelderkundungstagen nicht zufrieden?
16. Werden Sie im nächsten Jahr wieder Berufsfelderkundungsplätze über das Portal anbieten?
17. Würden Sie es den Schüler/innen ermöglichen, ein Schülerbetriebspraktikum bei Ihnen zu absolvieren?